

Laudatio auf Pfr. Norbert Denecke ehemaligen Geschäftsführer

des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes

***So ist's ja besser zu zweien als allein;
denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.***

Prediger 4,9

Die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen verleiht den „Prinzessin-Anna-Wasa-Preis“ an Oberkirchenrat Pfr. Norbert Denecke und dankt ihm für seine Arbeit und seinen Dienst für Versöhnung und Dialog sowie für die Unterstützung der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB).

OKR Norbert Denecke ist ein bekannter und angesehener Theologe sowohl in der deutschen lutherischen Gemeinschaft als auch international in der Familie der Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes. Er ist ein Mann mit Weitblick, dem das Wohl der Kirche und ihre Einheit stets am Herzen liegen. Er engagierte sich in vielen Gremien und bemühte sich, Brücken des Dialogs über Spaltungen hinweg zu bauen. Auf seine Initiative hin wurden der Rat der Christlichen Kirchen von Mailand und das Zentrum des Lutherischen Weltbundes in Wittenberg gegründet. Er war der Ideengeber hinter dem ökumenischen Reformationsprojekt „Luthergarten“.

Aufgrund seiner Erfahrung und seines Lebensweges hat er viel Verständnis und Herz für die Situation von Minderheitskirchen, einschließlich der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen. Während seiner 20-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes unterstützte er verschiedene Initiativen und Projekte mit Bezug zu unserer Kirche. Er initiierte Veranstaltungen, um unter den deutschen Protestanten ein besseres Wissen und ein tieferes Verständnis für unsere Kirche zu fördern. Dank der finanziellen Unterstützung des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes konnten unter anderem Projekte wie der Ausbau des Lutherischen Zentrums, die Feierlichkeiten zum 500-jährigen Reformationsjubiläum und das Zentrum für Diakonie und Dialog in Stupsk/Stolp realisiert werden. Das Deutsche Nationalkomitee finanzierte Stipendien für polnische lutherische Studierende und unterstützte auch die Vorbereitungen für die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes in Krakau.

Es ist uns eine große Ehre, OKR Norbert Denecke mit dem Kirchenpreis zu ehren, der ein Ausdruck des Dankes an unsere gesamte evangelische Gemeinschaft für den Weg ist, den wir gemeinsam gegangen sind. Ein Weg, der nicht nach Kilometern gemessen wird, sondern nach Maßstäben der Verständigung, der Einheit, des Dialogs. Wir sind voller Wertschätzung für die Offenheit von OKR Norbert Denecke gegenüber unserer Kirche und dem Land, in dem wir leben. Wir danken ihm, dass er uns bei unseren verschiedenen Projekten treu begleitet hat. Für die brüderliche Hand, das gute Wort und das Engagement. Seine Haltung der Offenheit für andere, für die Bedürfnisse von Minderheitskirchen, ist für uns seit vielen Jahren ein christliches Zeugnis dafür, was es heißt, zu dienen und das Gebot Jesu Christi, den Nächsten zu lieben, zu erfüllen.

Wir freuen uns über die langjährige Zusammenarbeit wo wir erleben durften, was die Worte des Predigers bedeuten: So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Möge die Statuette des Prinzessin-Anna-Wasa-Preises mit dem Titel „Gemeinsam“ ein sichtbares Zeichen unserer Wertschätzung für Sie sein. Möge sie viele Erinnerungen an unsere gemeinsame Reise wachrufen. Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen, dass der liebe Gott Sie weiterhin leitet, Ihnen Kraft gibt und Sie hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.

Wrocław/Breslau, 18. Oktober 2024



Die Evangelisch-Augsburgische
Kirche in Polen